

(2558—3) Nr. 122 u. 123.

Notarstellen.

Zur Besetzung der mit den Amts- fügen in Oberlaibach und Neumarkt erledigten Notarstellen wird der Con- curs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Befähigung und über die Kenntnis beider Landes- sprachen belegten Gesuche unter An- schluss der Qualifikationstabellen im vorchriftsmäßigen Wege

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes im Amtsblatte der „Laibacher- Zeitung“ hieramts einzubringen.

Laibach, am 30. Oktober 1873.

K. k. Notariatskammer für Krain.

Das Gewölbe

im

Bernbacher'schen Hause Spitalgasse

ist zu Georgi k. J. zu vergeben.

Näheres bei Herrn Josef

Strzelba.

(2577—2)

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstö- rung heilt nach einer in unzähligen Fällen best- bewährten, ganz neuen Methode Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell Dr. Hartmann, Mitglied der med. Facultät, Wien, Stadt, Salsburgergasse 3.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, Manneschwäche, ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Ströbulöse oder syphilitische Geschwüre. Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare, mit Namen oder Chiffre bezeichnete Briefe werden umgehend beantwortet. Bei Einsendung von 5 fl. ö. W. werden Heil- mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1652—33)

(2587—1)

Nr. 8037.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Mittl von Malne die exec. Versteigerung der dem Math. Schali von Großfürbisdorf gehörigen, gerichtlich auf 1439 fl. geschätz- ten, im Grundbuche der Stadtgilt Rud- olfswerth sub Ref.-Nr. 12, 106, 175, 139/1, 108/1 und 126/1 vorkommenden, in Großfürbisdorf liegenden Realität pcto. 200 fl. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November,

die zweite auf den

19. Dezember 1873

und die dritte auf den

19. Jänner 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der diesgerichtlichen Kanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan- gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbeson- dere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, 19. September 1873.

WIEDERFÄRBUNG DER HAARE!



ANERKENNUNGSDIPLOM

der Wiener Weltausstellung.

Zehn Jahre Erfolg.



EAU DES FÉES

GENERAL-ENTREPOT FEEN-WASSER SARAH FELIX.

Paris, rue Richer, 43. Anempfohlen durch die hervorragendsten medizinischen Sommitäten. Das beste aller Mittel zur allmählichen Färbung der Haare und des Bartes, dessen Erfinderin und Eigentümerin Mme Sarah Felix, Schwester der berühmten Tragödin Rachel, ist. Frei vor Jedermann zu gebrauchen, ohne den Zweck zu ver- falten. Die Wirkung wird verbürgt. — Das Flacon drei Gulden. POMMADE DES FEES 2 fl. FEEN-TOILETTEN-WASSER. General-Depot f. Oester.-Ungarn, bei F. Laroanges, Wien, Rauhensteingasse 10.

(2508—3)

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Juni 1873, Z. 2345, be- kannt gegeben, daß die in der Executionsfache der Maria Taukar von Oberfeld gegen Martin Bolc von Slavina pcto. 150 fl. c. s. c. auf den 5. September und 7. Oktober l. J. angeordneten zwei ersten Realfeilbietungen mit dem als abge- halten erklärt worden sind, daß es bei der auf den

7. November l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordneten dritten executiven Feilbietung der in Slavina gelegenen Realität sub Urb.- Nr. 306 ad Adelsberg unverändert sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. Oktober 1873.

Nr. 7256.

Sichere Hilfe für Männer!

Sicherster Rathgeber bei allen durch Onanie, Ausschweifung und Anste- ckung entstandenen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, in Leipzig in G. Voeninges Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. 20 kr. erfolgt Francoverendung in Couvert.) Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation be- rechneten Broschüren. Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15.000 Personen Gesund- heit und neues Leben. Ueber die Erfolge desselben wurde allen Regierun- gen eine besondere Denkschrift vorgelegt. (2061—5)

Geschwächte und Impotente finden gründ- liche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe in dem bereits in 74 Auflagen (über 200,000 Exempl.) verbreiteten Buche: „Dr. Metaus Selbstbewahrung. Zuverläß- iger Rathgeber bei allen durch Onanie, Ausschweifung und Anste- ckung entstandenen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems.“ Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, in Leipzig in G. Voeninges Schulbuchhandlung. (Gegen Einsendung von 2 fl. 20 kr. erfolgt Francoverendung in Couvert.) Verwechsle man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation be- rechneten Broschüren. Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15.000 Personen Gesund- heit und neues Leben. Ueber die Erfolge desselben wurde allen Regierun- gen eine besondere Denkschrift vorgelegt. (2061—5)

(2541—3)

Nr. 5418.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Zalta von Winkel gegen Matias Cerne von Winkel Nr. 60 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juli 1871, Z. 3716, schuldiger 207 fl. 54 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffent- liche Versteigerung der dem letztern ge- hörigen, im Grundbuche Gut Smut sub Top. et tom. V, fol. 42 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät- zungswerthe von 340 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feil- bietungs-Tagungen auf den

5. November,

5. Dezember 1873 und

9. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier- gerichts bestimmt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. Juli 1873.

(2567—1)

Nr. 3679.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Anderwald von Laibach gegen Martin Vidic von Parje Nr. 48 wegen aus dem Urtheile vom 8. März 1869, Z. 3404, schuldiger 12 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Neufosel sub Urb.-Nr. 17 1/2 vorkommenden Rea- lität sammt An- und Zugehör, im ge- richtlich erhobenen Schätzungswerthe von 500 fl. ö. W. gewilligt und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungs- tagungen auf den

21. November und

23. Dezember 1873 und

23. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- bucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn- lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten April 1873.

(2570—1)

Nr. 3530.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Lukas Ceigoj von Topole gegen Josef Dektava von Prem wegen aus dem Vergleiche vom 15. Dezember 1869, Z. 9744, schuldigen 97 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die exe- cutive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Kirchengilt St. Helena zu Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2100 fl. ö. W., ge- willigt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

21. November und

23. Dezember 1873 und

23. Jänner 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang be- stimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund- bucheextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den ge- wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten April 1873.

(2526—1)

Nr. 2347.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsfache der Johann Zeisinger'schen Erben gegen Anton und Amalia Globočnik pcto. 429 fl. 87 kr. c. s. c. mit diesgerichtlichem Bescheide vom 8. August 1873, Z. 1790, auf den 16. Oktober 1873 angeordneten executiven Feilbietung der dem Anton und der Amalia Globočnik von Neumarkt eigentümlich gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grund- buchs-Nr. 495, 1153 und 1154 (Urb.- Nr. 5, Ref.-Nr. 2 ad Gilt Werneg zu Neumarkt, — Urb.-Nr. 19/a, 19/b, 215 und 254 ad Herrschaft Neumarkt) vorkommenden Entitäten kein Kauflustiger erschienen ist — weshalb zur zweiten und dritten auf den

17. November und

16. Dezember 1873

angordneten Feilbietungs-Tagungen mit dem früheren Anhang geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 17. Oktober 1873.

(2531—1)

Nr. 16148.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirks- gerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Ueber Ableben des Anton Sernig k. k. pensionierten Zollamtsofficial in Laibach, wurde dessen Verlasse resp. dessen unbekanntem Erben Herr Dr. Anton Rudolf, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt und ihm der über die Klage der Gertraud Anderwald von Laibach, de praes. 2. Oktober 1873, Z. 16148, pcto. 19 fl. erstlossene Bescheid vom 12. Oktober 1873, Z. 16148, womit die Tagung im Bagatellverfahren auf den

21. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde, zugestellt.

Laibach, am 12. Oktober 1873.

(2582—1)

Nr. 2569.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feis- tritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Smerdu von Bazoviza die mit dem Be- scheid vom 30. Jänner 1872, Z. 681, auf den 9. April 1872 angeordnet ge- wesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Benso von Parje Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Mühlhofen sub Urb.-Nr. 72 vor- kommenden Realität im Reassumierungs- wege mit bey vorigen Befehle auf den

21. November 1873,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 15ten März 1873.

(2475—3)

Nr. 5260.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz- procuratur die executive Feilbietung der dem Mathias Rome gehörigen, gerichtlich auf 2116 fl. geschätzten Realität in Ma- liwerch, sub Urb.-Nr. 203 und 203/2 ad Herrschaft Sittich, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1873,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Littai, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schät- zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbe- sondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge- richtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 15ten August 1873.